



## Pressemitteilung

### Verkehrssicherungsmaßnahmen am Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin hat in der Schnittsaison 2009/2010 Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Es erfolgten Baumschnittmaßnahmen an beiden Ufern des Berlin-Spandauer-Schifffahrtskanals (BSK) von BSK-km 0,3 bis 10,5. Diese Baumschnittmaßnahmen werden am BSK in der Regel alle 5 Jahre durchgeführt. In Vorbereitung der Maßnahmen werden durch fachkundige Baumprüfer des Amtes und mit fachlicher Unterstützung der Bundesforstverwaltung (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) aufgrund der jährlich stattfindenden Baumschau die notwendigen Maßnahmen festgelegt. Es erfolgte nachweislich die gesetzlich vorgeschriebene Benehmensherstellung mit den zuständigen Bezirksamtern Spandau, Mitte und Reinickendorf. Zusätzlich wurden in einem 7 km langen Bereich in Abstimmung mit den Bezirksamtern Biberfressstellen belassen. Mit der Ausführung der Baumschnittmaßnahmen wurden drei Fachfirmen beauftragt. Diese wurden in einem Vergabeverfahren aufgrund ihrer nachgewiesenen Fachkunde beauftragt.

Während der Arbeiten im Abschnitt zwischen Kieler Brücke und Föhler Brücke kam es zum Protest durch die BI/Verein Bäume am Landwehrkanal e.V..

Dem Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin wurde die Ausführung ungerechtfertigter Baumschnittmaßnahmen vorgeworfen. Zur Überprüfung der Vorwürfe wurde ein Baustopp für den genannten Bereich des BSK ausgesprochen. Gleichzeitig wurde ein von der BI/Verein Bäume am Landwehrkanal anerkannter Baumgutachter mit der Begutachtung der Schnittmaßnahmen beauftragt. Das Gutachten wird z. Z. im Wasser- und Schifffahrtsamt ausgewertet.

Da das Gutachten erst nach den Schnittmaßnahmen und unter Zeitdruck erstellt wurde, sind dem Gutachter wichtige Informationen, wie die Vorschädigung der beschnittenen Bäume unzureichend zur Verfügung gestellt worden. Unabhängig davon kam es an einem Baum zum Fehlschnitt und an mehreren Bäumen zu nicht fachgerecht ausgeführten Schnitten. In Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksamt wird für den Fehlschnitt die Nachpflanzung von 3 japanischen Hartholzriegeln an festgelegten Stellen durchgeführt.

Zukünftig wird die Kontrolle/Qualitätssicherung der mit den Maßnahmen beauftragten Firmen verstärkt, um diese Fehlleistungen zukünftig zu vermeiden.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt ist gesetzlich zur Pflege und Entwicklung des Gewässers beauftragt. In erfolgter Abstimmung mit den Bezirksamtern wird es in den kommenden Jahren zum Umbau der Gehölze an den Ufern des BSK kommen, indem standortfremde Gehölze zurückgedrängt werden und standortheimische Arten gefördert und nachgepflanzt werden.

Wasser- und  
Schifffahrtsamt Berlin  
Mehringdamm 129  
10965 Berlin

31. März 2010

**Michael Scholz**

Zentrale 030 69532-0  
Telefax 030 69532-201  
wsa-berlin@wsv.bund.de  
www.wsa-berlin.wsv.de

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Der Leitfaden "Baumkontrolle an Bundeswasserstraßen", der in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung erarbeitet wurde, gilt stets als Richtschnur für die Gehölzpflege im Amtsbereich.

gez.  
Michael Scholz  
**(Amtsleiter)**